



Erfolgreicher Meisterschaftssonntag in der u15

An Sonntag ging es in der u15 mit den Meisterschaftsrunden in den Einzelwettbewerben los. Angetreten sind für die Judoabteilung des TVV: Lotta Engel, Luca Bräuninger, Lenja Böhm sowie bei den Jungs Robin Supper und Florian Hörig. Alle haben das Minimalziel der Qualifikation zu den Württembergischen Meisterschaften durch Ihre guten Leistungen erreicht.

Den Auftakt der Kämpfe in der gut besuchten Halle des Judocentrums Heubach (bei Aalen) machten die Jungs. Florian Hörig (-50kg) lies im ersten Kampf seinen Gegner aus Heilbronn keine Change und warf in nach 3s mit einem sehr gelungenen Schulterwurf (Seoi-nage) zu Boden. Den nächsten Kampf verlor er dann knapp gegen den späteren Erstplatzierten. Der darauffolgende Kampf gegen einen Gegner aus Stuttgart gewann er wieder Souverän nach 25s mit einem Wurf, so dass es am Ende die bronzene Medaille für Ihn gab.

Robin Supper (-60kg) erwischte einen guten Start im ersten Duell mit einer großen Wertung (Waza-ari) für sich, verlor aber dann leider durch eine Unaufmerksamkeit den ersten Kampf am Ende doch noch knapp. Dem Gegner gelang ein Ippon. In weiteren Kämpfen konnte er sich nicht durchsetzen.

Weiter ging es danach mit den Mädchen. Als erstes startete Lenja Böhm(-40kg) in ihre Meisterschaft. Ihren ersten Kampf verlor sie mit zwei Wertungen (Waza-ari) gegen sich. Danach kam es zu einen Duell mit einer sehr starken Konkurrentin. Lenja führte mit einer großen Wertung. Leider schaffte ihre Gegnerin diese kurz vor Ende des Kampfes mit einem Haltegriff auszugleichen. Da Lenja im Verlauf des Kampfes eine Strafe (Shido) gegen sich erhalten hatte ging der Kampf an ihre Gegnerin. Am Ende der 5. Rang für sie.

Luca Bräuninger (-44kg) startete mit einem sehr schön ausgeführten Haltgriff in das Turnier. Die zwei darauffolgenden Kämpfe verlor sie knapp so das am Ende der 3. Platz für sie Herausprang.

Lotta Engel (-57kg) setzte sich souverän durch eine Hebeltechnik gegen ihre erste Kontrahentin durch. Im darauf folgenden Duell verlor sie knapp. Im dritten Kampf wurde es dann wieder so richtig spannend. In einer Begegnung unter gleichstarken Judokas entschied am Ende wieder eine Strafe (Shido). Leider erneut nicht an die Judoka von der Enz. Am Ende der 3. Platz für sie.